

INHALT

[pro & contra: Honoraruntergrenzen in der Kultur](#)
[Patenschaft mit WDR Big Band](#)
[DMR – Wir sind Mitglied](#)
[Impressum](#)

pro & contra: Honoraruntergrenzen in der Kultur

Gregor Gysi und Reiner Deutschmann im Diskurs über Honoraruntergrenzen in öffentlich geförderten Kulturprojekten

In der neuen Ausgabe des Musikforums „Musik und Gewalt – Gratwanderung zwischen Kunst und Manipulation“ nehmen **Gregor Gysi**, Vorsitzender der Bundestagsfraktion DIE LINKE, und **Reiner Deutschmann**, kulturpolitischer Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, in der Rubrik „pro & contra“ Stellung zu Honoraruntergrenzen in geförderten Projekten.

„Ein erster Schritt, die prekäre Lage der Künstlerinnen und Künstler zu verbessern, kann angesichts der komplexen Situation in der Einführung einer angemessenen Vergütung in öffentlich geförderten Projekten des Bundes liegen, dem weitere in den Ländern und Kommunen folgen müssten“, so Gysi. Deutschmann betont: „Die Auswirkungen der Einführung eines Mindestlohnes für Kulturleistungen sind unabsehbar [...]. Ein Mindestlohn könnte das Ende vieler Einrichtungen bedeuten, da sie nicht mit dem Gehaltsgefüge von kulturellen Leuchtturmregionen mithalten könnten.“

Einig sind sich beide Politiker, dass die Arbeits- und Sozialsituation von Künstlerinnen und Künstlern derzeit von Arbeitsplatzunsicherheiten und geringen Einkünften gekennzeichnet sind und die Politik gefordert ist, Lösungswege zu finden.

Den kompletten Artikel können Sie im ePaper des Musikforums unter www.musik-forum-online.de nachlesen.

Patenschaft mit WDR Big Band

Probephase und Konzert von BuJazzO und WDR Big Band in Heek

Vom 03. bis 07. September 2012 findet in der Landesmusikakademie Nordrhein-Westfalen in Heek eine gemeinsame Arbeitsphase von WDR Big Band und Bundesjazzorchester (BuJazzO) statt. Höhepunkt und Abschluss ist ein Konzert der beiden Ensembles am 06. September im Konzertsaal der Musikakademie Heek.

Nachwuchs- und Profimusiker zusammenzubringen – das ist die Idee von „tutti pro“, einer gemeinsamen Initiative der Jeunesses Musicales Deutschland (JMD), der Deutschen Orchestervereinigung (DOV) und dem Verband deutscher Musikschulen (VdM). Seit 2004 unterstützt diese Initiative die Stiftung von Orchesterpatenschaften

zwischen Nachwuchs- und Berufsorchestern.

Die „tutti pro“-Patenschaft zwischen der WDR Big Band und dem Bundesjazzorchester wurde 2010 mit einem gemeinsamen Konzert im WDR Funkhaus im Rahmen der Verleihung des WDR-Jazzpreises öffentlich besiegelt. Erstmals erarbeiten die beiden Ensembles im September nun an mehreren Tagen ein gemeinsames Konzertprogramm. Das Bundesjazzorchester wird dabei von **Ansgar Stripens** geleitet.

Weitere Informationen unter www.musikrat.de/bujazzo

DMR – Wir sind Mitglied

netzwerk junge ohren e.V.

Welche Wege führen zur klassischen Musik? Wie prägt sie eine Gesellschaft? Wie kann sie die Neugier junger Ohren wecken? Und gehört sie nicht zur Ausbildung des Menschen an sich? Diesen Fragen widmet sich das „netzwerk junge ohren“ seit der Vereinsgründung 2007. Es unterstützt Akteure aus Musik, Bildung, Kulturpolitik und -wirtschaft in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Als Forum für Experten und Praktiker der Musikvermittlung bietet es Informationen, Beratung und Vernetzung. Mit seinen Kooperationspartnern und Trägern schafft das netzwerk junge ohren Kommunikationsstrukturen und leistet Lobbyarbeit mit dem Anliegen, Kindern, Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen Zugänge zur klassischen Musik zu ermöglichen. Alle Akteure des Musiklebens können als Teilnehmer aktiv am Angebot des netzwerk junge ohren partizipieren.

Mit seinen Wettbewerben – dem junge ohren preis für den deutschsprachigen Raum und dem YEAH! Young EARopean Award für Europa – richtet das netzwerk Aufmerksamkeit auf herausragende Projekte, die sich professionell mit der Heranführung junger Menschen an Musik beschäftigen. Das YEAH! Festival führt alle 2 Jahre unter dem Motto „Musik verbindet“ Projekte aus Europa zusammen und fördert den Dialog zwischen Kulturen.

In diesem Jahr wird der junge ohren preis zum 7. Mal vergeben. Mit seinem Motto „Ausgezeichnetes für junge Ohren“ sucht der Wettbewerb innovative Projekte von Profis für junges Publikum, die kreative Wege zur Musik öffnen. Der junge ohren preis richtet sich an Bewerber aus dem gesamten deutschsprachigen Raum. Die Ausschreibungsfrist endet am 15. September 2012. Weitere Informationen und Bewerbung unter www.jungeohren.com/jop

Vom 16. bis 18. November 2012 präsentiert der junge ohren preis seine diesjährigen Preisträger in Hamburg. Die Preisverleihung wird umrahmt von einem abwechslungsreichen Programm mit Präsentationen der nominierten Projekte, einer Tagung zu Visionen für das Musikstudium und den Musikerberuf, Workshops und Konzerten. Kooperationspartner sind der NDR, die Hochschule für Musik und Theater Hamburg, Elbphilharmonie Kompass, die Landesmusikakademie Hamburg, KinderKinder e.V. und TONALi Grand Prix. Die Schirmherrschaft übernimmt **Prof. Barbara Kisseler**, Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg.

Weitere Informationen unter www.jungeohren.com und www.yeah-award.com

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert vom Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Verantwortlich:
Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates